lene Engeszettung

Die "Neue Sageszeitung" erichent jeden Werita. Regelmahige Beilagen hingu tritt noch bas Bestellgelb; bei ben Acenter monorlich 1.00 Mt einichtieslich ung" erichemt jeden Werttag. Regelmäßige Betlagen "Der Kaner aus Gesten", "Die Hpinnflube". Bejugspreis: Bet den Bokanitalten werichabelich Alt 2.70 tellgeld; bei den Kesnten monatlich 1.00 ML einichtlestlich Trägerlohn. Anzeigen: Geundielte B.Pig., lotale 20 Big., Anzeigen von auswarts werden vurch Boknachnagme Eriullungsort Kriedderg. Schriftleitung und Perlag Friedderg (Heffen), vanauerstrage 12. Ferwyrecher 48. Boli bed Conto Ar. 4859, Amt Francluct a. M.

Die deutsche Antwort an Wilson.

Geftige fampfe um den Tys-Abichnitt. - Gin denticher Gegenangriff an der Lisne in gutem fortichreiten.

Der dentide Generalftab = meldet: ==

21. Oktober Amtiich-Groffes gauptquartier,

Beftlicher Rriegefchauplas.

Seeresgruppe Rronpring Rubbrecht

In Flandern wurde vor und um den Lys-Abschnitt awischen Urfel und Kortrit bestig gefämpst. In Lomergen vorübergebend eingedrungeren Feind warfen wir im Gegenstoß wieder aufüld. Beiderfeits von Bennge fette fich ber Genner auf dem Beftufer ber Lys feft. Teile, die flidlich der Stadt über ben Juh vortrangen, wurden jum großen Teil gefingen genommen; ein Franzolennest blieb auf dem öftlichen Ufer gurud. Destiich von Kortrit stieft der Felnd über Deerlift und Iweregem vor. Auf den Soben westlich und sidweitlich von Bichte brackten wir seine Angrisse zum Siehen. Nördlich der Schelbe wiesen wir den Feind vor unseren Linien ab. Nördlich von Tournai bai der Gegner die Schelbe erreicht, fiiblich von Tournai fianden wir mit ihm in ber Linie St. Amand, öftlich von Demoin und auf ben Soben öftlich und norboftlich von Safpres in Gefechtsfuß-

Beiberselts von Solesmes und Le Catenn griff der Englän-ber gestern in Ausdehnung seiner am 17. und 18. 10. anischen Le Catenu und Oise gesührten Angrisse mit starten Kröf en an. awischen Communing und Bertain blieden keine Angrisse aus ben Soben westlich der Lacptes-Niederung in unserer Abwehts-wirtung liegen. Beiberfeits von Solesmes brachten wir den liber unfere vorderen Linien vordringenden Reind auf ben höben öftlich und südoftlich der Stadt zum Stehen. Romertes und Amerval glingen verloren und wurden im Gegentloß wieder genommen. Berderleits von Le Coleau haben wir unjere ber genommen. Berderleits von Le Coleau haben wir unjere Etellungen nach hartem wechselwollem Kampse im allgemeinen behauptet Die brandenburgische 44. Reservedivissen unter Füss-rung des Generalmajors Saas hat sich hier besonders bemährt. Der mit großen Mitteln unternommene Angriff des Jeindes ist Jomit auf der gangen 20 Kilometer breiten Front bis auf örtlich beschrönften Bodengewinn des Gegners an der Zählnseit unserer burch Artiflerie wirtfam unterftugten Infanterie gofcheitert.

Beeresgruppe Deutider Bronpring.

Rördlich ber Serre murben erneute Angriffe bes Beindes abgemiefen Belberfeits ber Strafe Lacn-Marte lauberten mir im Gegenangriff Teile unferer noch in Feindenhand verbliebenen Linien und wiesen ftarte Genenangriffe ab. Weiftich ber Rione nahmen ofiprenfifde Batoillone und bag in ben letten Rampfen befonders bemabrte Anfanterierentment Rr. 231 im Gegenangriff ihre Stellung wieder und ichtwam feindliche Angriffe ab. Deftlich von Bousiers luchte der Jeind leine am 19. dereinbaten griffe ab. Oestlich von Bouziers luchte der Keind leine em 19. Oktober errungenen örklichen Erfolge durch Forstehung seiner Angriffe zu erweitern. Vornehmlich sind sie im Gegenongriff des Julanterie-Resiments Rr. 411 und an der gähen Abwehr der 7. Kompagnie bagerischen Infanterie-Rogiments Rr. 24 ge-

Beeresgruppe Gallwib.

Deftlich von Bantbeville murben Teilangriffe ber Amerifaabgewiefen. Im fibriaen blieb bie Geschtstätigfeit beiberleits ber Maas in magigen Grengen.

Guballider Rriegeidauplag.

In ber Morava ichlugen wir erneute Teilangriffe ber Getben ab.

Der erfte Generalquartlermeifter: Qubenborif.

Staatsfefretar Scheibemann über Die Rriegsanleihe:

Geid pflichtbewuht! Selft unferem Lande! Gedentet ber Golbaten und ihrer Familien! Ber Gelb hat, ber geichne! Es ift fein Opfer, fein Gelb munbelficher ju fünf Prozent angulegen.

M. Columbiana

Abendbericht.

Berlin, 21. Oft., abends. (WIB. Amtild.) Der Feind beschtäntte sich an den Kampsitonsen auf Tellanorisse, die von uns abgewiesen wurden, Unfer Gegenangriff peren die vom Zelnde besehien boben auf bem öftlichen Aigne-Ufer beiberfeits Bougiers ift in gutem Fortichreiten.

Der öfterreichifdje Generalftab meldet:

Bien, 21. Ott. (WE.) Amtlich wird verlaufbart:

Auf dem italienischen Kriegsschauplatzteine größeren Kampspandlungen. Besterseits der jüdlichen Morawa wurden serbische Teilangriffe abgewiesen.

3m Gebirge westlich Zajecar mocht fich ferbifcher Drud fintfer fühlbar.

Der Chef bes Generalitabes.

Die "Befreier" melden fich.

Berlin, 21. Ott. Am Conntag abend wurde Gent von fieben Fluggeugen angegriffen. 61 Berlonen wurden getötet und viele verwundet. Die Erregung ist ungeheuer. Man nimmt an, daß die bürgerliche Bevölferng die Stadt verlassen wird.

Gin ruffider Erfolg gegen die Englander.

Mosfan, 19. Oft. Der Kommisser ber Nordfront saudie einem Telegramm ber Rufflicen Telegraphen-Agentur eine Depelde an ben Borfigenben bes Betersburger Somjets, Sinomjew, in ber es beißt:

Um 14. Oftober, nach breitogigem barten Rampfe, baben uniere Truppen unter ber geschidten Führung bes Brigabiers Aborowifsch burch eine großingig angelegte Umfostungsbewegung das ftart besessigt angeleste Umsöhungsbewegung das start besessigt Der Solan auf dem Insten User der Nordblina genommen. Dank der Einnahme von Selan siel eine äußerst start befestigte, von den Engländern sit uneinnehmbar gekaltene Stellung auf dem rechten Dilnauser in unsere Hand, die von den englischemerikanischen Truppen panikartig geräumt wurde. Wir erbeuteten sieben Geschütze, acht Wolfdinenseureitze, ein großes Bekleidungslager wiele Lehmentist und Wolfdinenseureitze, ein großes Bekleidungslager wiele Lehmentist und ein großes Befleidungstager, viele Lebensmittel und Manition. Besonders ausgezeichnet haben lich dabet die kommunistliche Kommunischen der Oftseeftste und die mohammedanische Freischar Chabichi Murats.

Rugland.

Ein Sieg ber Tichedjo-Clowefen.

Song, 21. Dit. Aus Schangbai wird gemelbet: 8000 Bolschemits aus dem Urat, die nach Jefaterinburg aufrühlten, wurden von den Tidscho-Stowaken und britischen Truppen angegriffen, achdiagen und zurückgeworfen. Es sind 1000 Boliche will gefollen, 30 Pangerzüge, 11 Lofomotiven, 6 Maschinenge-

Rücktrift des ukrainilden Kabinetts.

Riem, 20. Dit. (1983.) Das ufrainifche Gefomtminiftertum ift aurflidgefreten. Der helman bat ben bieherigen Minifterprofibenten Lylogub mit ber Reubifdung bes Rabinetts beauf-

Italien und Griedjenland.

Bojel, 21. Dit, Rach einer Bafeler Melbung ber Aihener Apentur ist die Spannung zwischen Italien und Griechentand im Wachien begriffen. Das griechische Regierungsblott "Beilia" erhebt gegen die Begehrlickfeit Italiens, das sorbert, daß ihm das Wilafet Smurna zerfallen muffe, scharfen Einspruch, da dies non den Berbandsmächten doch ichon längst Griechenland auge-sprechen worden sei. Eine Abtretung von Smurna an Italien fonne nur auf Crund geseimer Abmachungen kat finden, die nuch den Wilsonichen Grundlätzen nicht mehr kichhaltig And und auf bem Friedensrate endgültig getlärt merben müßten.

Sendlinge der entfiften Revolution nach Deutschland?

Beiersburg, 17. Ott. "Bramba" ichreibt in einem Leitartifel fiberichrieben "Rugland und Europa": Die ruffifche Rommus

niftenpartei ber Bolichewiften verftand es, indem fie fic als Tett des internationalen Broletariats lübite und fich ben Intereffen ber internationalen Revolution unterordnete, beim Breiter Frie ben nationalen Ermägungen zu entfagen, um als Fadel ber Arbeiler- und Meltrevolution ju bienen und als unausbleibitces Ergebnis bes Weltfrieges ber Krach bes Kapitolismus berbel. guführen. Beht von Worten gu Taten übergebend, mill bie Som-jetrogierung ungeachtet ber barteften Berpflichtungofrifig bem beutiden Proletariat mit Brot und Waffen und ihren tionserfabrumgen zu Silfe tommen. Bu biefem 3wede wird bas fogialititide Rufland feine beften Mitarbeiter nach ben Laubern bes Weitens fchiden, mo fie einen fruchtbaren Boben por-

Die dentidie Note an Willon.

Die beutiche Antwort auf Die amerifanische Rote vom 14. fautet mie folgi:

Berlin, 21. Dit. 1918 (BIB Amtlich.) Die beutiche Regierung ift bei ber Annahme bes Borichlages gut Raumung ber besehlen Gebiete davon ausgegangen, daß das Versahren bei dieser Raumung und die Bedingungen des Wasseuftillftandes der Beurteilung militarifder Ratgeber gu überloffen feien und

Die bentide Regierung legt Bermabrung ein gegen ben Bormuti ungefeilider und unmenfolider Sandlungen, ber negen die beutiten Band- und Seeftreitfrafte und bamit gegen bas benifche Boll erfoben mirb.

Berflörungen werben gur Dedung eines Mudguges immer notwendig lein und find infoweit wöllerrechtlich ge-ft attet. Die deutschen Truppen haben die ftrengste Weisung. bas Brivoteigentum ju iconen und für bie Bevollerung nach Rraften ju jorgen. Wo tronbem Ausschreitungen vorlommen, werden bie Edulbigen beftratt.

Die deutsche Regierung bestreitet auch, daß die deutsche Marine dei Bersenkung von Schissen Rettungsboote nehlt ühren Insalen absichtlich vernichtet bat.

Die beu iche Revierung ichlagt vor, in allen biefen Bunften ben Sachverhalt burch neutrale Rommiffionen aufflaten gu laffen.

ien au unen. Um alles ju verhüten, was das Arlebenswert erschweren nte, find auf Berantoffung der deutschen Regierung an lämtliche U-Bootlommenbanten Befehle ergangen, Die eine Torpeblerung von Ballagierschiffen ausschließen, wobei ist och aus tech-niiden Gründen eine Gewöhr dafür nicht übernommen werden fann, beft biefer Befehl jebes in Gee befindliche U.Boot por feiner Rudfebr erreicht,

seiner Rudtelt erreicht.
Als arundlagende Bedingung für den Frieden bezeichnet der Brößent die Beleitigung jeder auf Willfür bernbenden Pracht, die für sich untontrolliert und aus eigenem Belieden den Frieden der Meil sieren sonn. Darauf antwortet die deutsche Knaferung: Im Dentischen Reiche fand der Bolfsnetztetung ein Einfluch auf die Bildung der Regierung bischer kreiben des Erfollung loh dei der Enstderdung über Krieg. und Frieden eine Mitmirfung der Bolfsvertretung nicht vot. In diefen Berhaltniffen ift ein grundlegen-der Manbel eingetreten. Die neue Regierung ift in völliger Uebereinstimmung mit ben Minichen ber aus bem gleichen, allgemeinen, gebeimen und direkten Wohlrecht hervorgegangenen Bolfovertretung gebildet. Die Auftrer ber großen Bartelen bes Reichstags gehören zu ihren Mitgliedern. Auch fünftig tann feine Rogierung für ihr Amt antreten ober weiterführen, ohne das Bertrauen ber Mehrbeit bes Reichstags ju befigen. Die Berantwortung bes Reichstanzlers gegenüber bes Bolfsvertretung wird gesetzlich ausgebaut und sichergestellt.

Die erste Tat ber neuen Rogierung ift gewesen, bem Reichstage ein Geseh vorzulegen, durch das die Verfassung des Reichs dahin geämbert wird, daß zur Entscheidung über Krieg und Frieden die Zuftimmung der Voltsvertre-

tung erforderlich ift.
Die Gewähr für die Dauer bes neuen Softems ruht aber nicht nur in den gefehlichen Burgichaften, sondern auch in dem unerschütterlichen Willen des deutschen Bolles, das in seiner großen Webrheit hinter diesen Reformen fecht und deren energifche Fortführung forbert.

Die Frage bes Brafibenten, mit mem er und die gegen Deurschland verbunderen Reglerungen es zu tun haben, wird somit flar und unzweidentig beantwortet, das das Friedensund Wolfenfillsandonnerbot ausgeht von einer Regierung, die, frei von jedem militurlichen und unverantwortlichen Ginfluk, getragen wird von der Zuftimmung der überwältigenden Mehrheit des beutichen Boltes.

Solf, Staatsfefretar bes Auswartigen Amtes.

Der Inbelt ber Antwort lit gemifflich geeignet, im Deutiden Reiche die ichmeralichten Empfindungen wochmunlen, Dob wir den Mann, der aus seiner Borliebe für die Entente nie ein Hobl gemacht, und besten Eingreifen in den Weltkrieg den Bannel zu unseren Unaunsten verurlieht bot, gewillermehen um gat Abeiter bitten millen, baß wir ihm unterfänialt verlieben, bei bentide Realerungsform fei nach jeinen Alliniden eingerichtet, ift im hoben Grade verlagenend. Aber wir bestirchten, wir lancen nunmehr, wie die Dinge liegen, gar nicht wehr anders. Solle man dem allmächtigen herrichte der amerikanische Bereichter der amerikanischen Bereichte der amerikanischen

Northe man dem altmaddigen dereider der amerikanlichen Republik in antworten wollen, wie est ihm gebildt, so märe det Men au weiteren Verhandlungen einfach gesperrt gewelen. Mit wissen, das gang erhebliche Schwierigfeiten det der Keantmortung zu überwinden waren und wir millen uns trölfen, das die Austwort im gennen würdenoll gebalten ist und die Chre des deutschen Velkes in vorderste Linie kelkt.

Der Eindrud, den die Antwort auf die Deffentlichteit per macht dat, ist verschieden. Die alldeutich gerichtete Arche fins der in der Antwort eine völlige Unterwerkung unter dem Willen Billions. Es wird eine icharfe Verwahrung gegen den amerika-nlichen Bormuf, daß die drutschen Solden Anthoren seien. nithen Aformut, das die deutsten Geldolen Antheren leien, vermist. Insbesonders hält man das Arfgrechen betrellend der Einschräftung des U.Boottreges für verodesu verhänguisvoll, das bedeute, daß man mitten im Talcinstampf fich einer scharger Aufreten Alleite zu entäußern bereit sei

schören Meite zu entäuhern bereit lei Der Mehrheitspresse dannt natürlich der Simmel noller Bekreicen und fie lieht die Morten den Ariodens ichen meit geöfinet. Menn Missen leinen Werten die Tot solgen losse in nöre das die aröhte Tat, loleweg die Geschichte der Messendelt bestehete. Ja, wenn . . ! Wir bestätzter, daß derr Missen deutenisch under uns, die auf leine und leiner Umersoner Uneiconomikisteit. Gerechtsfeit und Friedensliebe vertrauen, nach mande herbe Entfäusdung dereiten mied

Wefferreidgifde Mate.

Bien, 19. Oft (MB). Täalich finden jest in den dan Deutlichen bewechnten Teilen Destrecken Rundpeckungen der deutlichen Bestecken merlichaftlicher deutlich äherreichilcher Körperichaften und Bereine Lett, worin erundläglich die Forderung nach einem uneinreichaftnitten Eelbischimmungsrecht des deutlichen Boltes in Cesterreich und der letten Zuversicht auf einem dauernden inninen Zusammendang mit dem Deutschen Reiche Ausgeste und der Bestecht und der Letten zuversichen der Reiche Reichen der der der Reiche und der Bestellung de Musbrud gegeben wird. Aus Dur in Löhmen melben bie Alat-ter, baft nach bem Bericht bes Abgevorneten Knirich in ber Berfammlung ber beutiden Arbeitervertet bie Iicheden nichte un-verlucht laffen wollten, ihren Staat auch auf die beutiden Gebettingt innen motten, tijnen Staat auch auf die bewifchen Ge-liefe ber Subelensämder ausgawdehnen. Als besonderes Drud-mittel wollten die Ischenden die Leckinderung der Leckensmittel-gusuhr un die Beutschen benuchen. Da die Uhwebrorgonisotion vor allem Sache der Deurschöldumen lei, werde neben der arohen beriffen. Verzeichtlichen Aufgestellung und der Benefie und der ver diem Sade det Leutidssadmen iet, werde neden der aragen deutschiederschilden Actionalverlammlung auch die Actionals versammlung der Deutschen im Böhmen zusammentreten und die ersorberlichen Schrifte paacn eine plätliche Univerdindung der Lebensmittelverlargung einleiten. Das deutsche Voll in Böhmen könne ans der Einmützieteit aller seiner Abgeordneten die Junerlicht fciopien, bag teine Macht es von bem großen beit-ichen Bolfeforper losurreifen vermöge.

Much in Troppan bat für Schleffen ein beuticher Boltsbig National and the Construction of the Construction of the Construction of the Construction of the Constitution of the Constitut

Wien, 19. Oft. Unter bem Barfit bes Brimen Mois Lieche teuftein fant eine Beratung ber driftich latisfen Bertrauens. manner aus Bohmen, Mohren und Schleften unter Zuglebung ren Betretern ber driftlichfogialen Borteileitung, ber drift-lichfogialen Bereintaung und beuticher Abgrordneter fort. Die Berfammlung ftellte fich einmiltig auf ben Standpunft bes Gelbstbeitimmungorechts bes beutiden Bolfes Desterrichs und perlangte bie Bilbung bentich-elterreichilden Gemeinmejens, bas alle benifchen Gebiete Deflerreichs gu umfoffen hat.

Bien, 19 Det. Der Stabtent von Eger bat, ber "Toal. Rundicau" unfalge, eine Kundochung beichlossen, in der er das Recht des Egerlandes auf eine Eenderstellung betont und die Setäfindisseit des Egerlandes sorberflestung betont und die Setäfindisseit des Egerlandes sordert. Der Stadtrat erklärt, die Prutschöniumen, die Egerländer würden fich niemals einem bobmifch tichechifden Staate untermerfen.

Die Lebenemittelnot in Bien.

Mm Sonntag fanb eine Belprechung bei bom öfterreichifchen Am Sonntag jand eine Telprechung bei dem öfterreichischen Ernährungsminister liedt, on der auch der Bürgermeister von Bien felinahm. Sterbei ergab fich, dah für die fommenden Monnte die Ernährungslege der öllerreichilichen Sauptstadt recht bedroblich in Indelne des nöhligen Bertagens der Julichisse aus dem posnitisen Geblei, der Bestötten Unearen nich der Abslidertung Böhnung und Mährens können fich die Berhölteilse recht beit lehr schwierig gestatten. Die Obmäune der Rationannen fich bier Angebergen und Bertagen gestatten. Die Obmäune der Rationannen fich bier gestatten fich in der gestatten bei Demäune der Rationannen fich bier gestatten. hausvarteien find sofart zusammengatreien und haben fich als vorlänisiger. Ernöhrungsrei der Stodt Wien eingerichtet. Sie richten an die deutschen Nacteien in Oelterreich, die am Mon-tag in Wien zusammengetreien sind, die Bitte, sich auch mit der Ernährungsfrage zu beschäftigen.

Gin jübifder Glaat?

Köln, 19 Oft. Der "Reichopoh" zulofge ift es, wie die Köln, Ig." melbet, nicht unwahrlcheinitch, dos auch für die Buben Defterreichs ein befonderer Staat grrichtet wird.

Diefe Melbung mare fonberbar, benn wenn and bie Juben | in ben balbofiatifchen Stuaten Defterreiche fehr ftarf vertreten find, so gibt es doch fein Land, in dem fie eine ausgesprochene Mehrbeit bilben mürben.

Die Angft vor der Stimmung.

Es ereignen fich mertwiltbige Dinge, lett wir die neue de-mofrotische Freiheit haben. Dieser Tage sand in Görlig eine Boltstundgebung gegen die Abtretung prenhischen Bodens an Boten flatt; die Menge zog auch vor die Bürgermeisterei mit Dochrulen auf das Baterland. Diese Refundung vaterländischen Dentens ohne vorberige behördliche Genehmigung erichien ber-Dentens ohne vorherige behörbliche Genehmigung erschien betart die Grundlungen des Staates bebrohend, daß man die "Nodelssührer" verhaltete. Es dat offendar leine Schattenleite,
heutzutage Natriot au lein und des gelegentlich offen zur Schau au tragen. Od Demonstrieren sitz polnischen Hochverrat ebenlalls mit Verhaltung gealndet wird, wissen wir nicht, Demonkrieren dassen wirds. Das zu wissen genägt.
Ein weiterer Beitrag, sehreich und nührlich, zur Kölung der Breistenger Mie erdrofte ich die Volfsstimmung?: In Niederschlichen und wirdschiftigen Aeselgen als da lind Song, und
herführen und wirdschiftigen Neterlegen als da lind Song, und

derschieden und wirtschaftlichen Tereinen als da find hause und Grundbestigere, Beamten. Frauen. Geongel ider Mönner. Grundbestigere, Beamten. Frauen. Erongel ider Mönner. Gustund Wolf. Berein, Allbentlichet Tereband. Altersandspartei, veranstaltete nationale Arstammtung lieftsinden. Auf der Tagesordnung kand des liaetszeistigtsche Thema: Die Kot der Stunde – des Gesto der Stunde. Sollie kortlinden. Indellen da war die Obriafeit, der Ansersafischer, und verlagte die Genedingung. Well er die Sicherheit von Abederschönkonken bedorft glandte? Schwerlich. Man wird moht höhere Weisungen normaleten dieser.

Wir fragen im Ernft: mag joll diese Shifthürgerei? Wer fit für sie verantwortlich? Was deuft man sich denn eigentlich an den entscheidenden Stellen? Wildet man lich ein, aus ber Situation bas befte in maden, indem mon Jeno-Erinnerungen Situation die beste in maden, indem men Jenaskrinnerungen beichmört und die teinrindige Weishelt "Aude in die erste Hürgerplicht" wieder zu Spren beinat? Anderswo bot mon töngk Bropogandeministerien. Auch bei und trönt man fich mit ühne lichen Platen, die des vöchlie Jiel Erzbergeschen Ergeless sein ollen. Auch der dieberzien Art rezierungsseltigen Mihvergungann über isde jentane Legung guter Simmung im Botte zu urteilen, wird man dann jo erstannliche Dinge erseben. Und bas nennt fich Organifierung ber nationalen Berteibigung.

Clem-neean Trinmphator.

Sang, 19. Oft. Weltern murbe bie frangofifche Rommer

Song, 19. Oft. Geltern murde die franzölliche Kommer wieder erälfnet. Alle Witglieder der Regierung woren anmehend, auch die Abserdeneien woren iehr zahlreich erschienen. Auf allen Flächen der siche eine tiefe Etille. Sodold Pröfident Teschanzl erschien, erhoden lich die Abgeordneten. Bei seinen erken Worten über die Betreiung von Lille und Opende, Zechrügge und Brünen kom es zu arohen Ovotionen.
"Bald werden die lehten deutschen Soldeten", so suhr Beinen kand werden sie ausgehalben Solden ersten sie auch Brünen besten sie auch Geligien vertallen und bald and Elgh-Lothringen! (Lebhsfter Bessell). Rudm unferen Soldeten, Ruhm ollen auch, für die der Danf ein ewiger sein wird. Rahm König Albert, dem Sieger der Echiodt in Flandern, und Ruhm auch der Bewöllte, tung, die das viele Jahre aufgagnungene Märtnrium ausgehalten dat. Eure Schweitern und Ftanen, die in die Stlanzeri ten hat. Gure Schwestern und Frauen, die in die Stlaverei geführt wurden, nimmt Franfreich mit Begeisterung wieder ant. Eure Taten eruten emigen Ruhm. Die Morgentote bricht an, bie Gerechtigfeit naht!"

Rach Deschanel ergriff ber Minifterprofibent Clemenceau

unfer Recht gefämpft und verlangen unfer Recht in vollem Um-fange mit ben notwendigen Wirgichaften gegen einen neuen Angriff ber Batharei. Dieles Recht werden wir unfererfeitig untell der Verbarel. Tieles Rocht werden wir unserreicits nicht ausnumen, um uns für die Unterdrückungen der Ber-gamenbeit zu eksen. Des ist alles Toranvel. Was wir, auf Grund diese Ractes tun werden — ein Wort genigt, um es ausgubriden — das ist die Mederkerstellung des gesonten Zebens Frankreichs auf allen Gehieben. Vor allem aber ist es notwendig, daß die Befreiung Frankreichs eine solche der Wenfahrt seit.

Die Rammer, die beibe Ansprachen fiebend entgegennabm, verlangte ben öffentlichen Anschlag ber beiben Roben, was auch einstimmig beichloffen murbe.

Rom und Karihago. Gine Grinnerung.

(Aus Goog Bebers Weltgeschichte, Band 3, 6. 566-67.)

Umfonft fuchten bie Punier ben brobenben Sturm gu beichmoren, indem fie die Gubrer ber Patriotenpartei als die Ur-heber bes Krieges (gegen Mafiniffa) jum Tobe verurteilten und durch eine Gesandischet die Schuld von der Republik abzuwäl-zen luchten; die Entschuldigung, ohnedies nur halb wahr, ge-nügte den Nömern nicht. Mit einer undestimmten Antwock, welche woort das Vergite ahnen ließ, aber nicht aussprach, fehrten die Botichofter gurud; und ehe die neue Gelandischaft in Nam erschien, um das drohende Berderben von der Selmat ab-gumenden, war bereits eine römische Plotte nach Stitlien gesogelt. um die Kabet nach Afrika zu unternehmen. Den Gesanden, welche die Unterwerfung ihrer Balecstodt andoten, wurde der Boscheid gegeben, der römische Staat sei erbötig, der kartha-gischen Stadispenseinde ihre Arelbeit, ihr Gebiet, ihre Gelebe und ihr Bermögen zu gewährtelsten, wenn sie dreibunder Kin, ber der angeschnien Jomilton als Geltein nach Stillen sich ten und in allen Dingen den Besehien der Konjulu Jolge leiste-ten. Worin diese Besehle beständen, wurde absichtlich verschwie-

gent, bennoch foloft nun in Narthago bie Augen vor bem ent-leglichen Abgrunde, bem man entgegenging! man wollte nicht glauben, dog bie leite Stunde der Baterfiedt herannobe. Offine Wibeeltrebeen lieferte man die verlangten Unterpfänder in Sande der Römer und ließ die Piotie ungehndert sonden. banger Erwartung versägten fic hierauf die farthagischen banger Erwartung versigten sich bierauf die forthauslichen Abgeonneten in das Hamptquarrier zu Untite, um aus dem Monde der Beschlichaber die Geschiede des Baterlandes zu dernehmen. Die Konfuln empfingen sie auf erhobenen Siene, umgeben von ihren Tribunen und Legaten und im Angesicht des gangen im Wasselschausselberen Artebunen und Legaten und im Angesicht des gangen im Wasselschausselberen Siene Artebunen war die Abstespereres. Ihr erties Bertiagen mar die Abstespereres. Ihr erties Bertiagen mar die Abstespereres. Ihr erties Bertiagen mar die Abstespereres und des gesamten Schiffsapparates.

In furzem erschienen die Angesten der Verlagen erschieden die Lastingen Machten der Verlagen der Verlagen und des God von des Küftungen nach dem römischen Fehlager gesührt wurden. Aber wenn sie hössten dem der Konful die Gaben in Empisan genoumen und den bisber den konful die Gaben in Empisan genoumen und den dieseren Gehorfom gesoft mit e, sprach er mit strenger Miene dos seitzt werden ..." Rarthago muffe gerftort werben . .

Bor 20 Jahren bereits bat ber englifche "Spectotor" bie Barole ausgegeben: Germaniam effe befendem; bas Deutsche Reich muß gerftört werben !

Grippe in gans Frankreidg.

Bern, 12 Oft. Den frangösischen Zeitungen gufolge nimmt bie Grippe in gang Franfreich außerordentlich ju. In Paris werden für die leiste Woche 700 Tobestäfte an Grippe fiatt 400 in ber Bormeche gemelbet. In ben franfenhaufern murben neue Sale für Grippetrunfe bereitgestellt. Die Schliebung ber Schulen und öffentlichen Lotte wird inn Ange gefost. In Loos wurden sämtliche Theater, Kinos und Konzersöle geschlichen, die Bestattungsleist für an der Geispe Berstorbene wurde here die Leidenbegängniste wurden unterlagt. In Meesmant-Ferrand wurden oste öffentlichen Bertonmiungen laufe Untammiungen auf der Straße verboten sömtliche Veronögungsberichten der ber Straße verboten sömtliche Veronögungslotale gefdloffen. Much in anberen frangoulden Stablen abulide Bohnahmen teils ergriffen, trils geplant. Gur Comlen, Boft und andere öffentliche Gebaube musben umfoffenbe Desinsettionsmaknahmen annegebnet.

Unalüdisfälle.

Roin, 18. Oft. Auf bem Babnhof Uerbingen fuhr heute gegen 10 Uhr vormittags ein einfohrenber Leichifranfengung in-folge falicher Lage ber Weiche auf einen ausfahrenden Guterzug, folge faiger Rage der Welche auf einen austageneen wurternig, Sieben Soldeten und ein Jugdeblerüteter wurden getört, außer-bem sieben Soldsten ichwer, 21 leicht verlegt. Der Racerial-lchaben ist erheblich. Die Schuld trifft nach den blaberigen Jest-hellungen in erster Linte den Weichensteller, weil er nicht auf bie foliche Lage ber Weiche odiete.

Baihington, 17. Oft. Anfolge eines Erdbebens am 11. Oft. in Portorto wurden 100 Verfonen getötet, toujende find obdach-los. Der angerichtete Schaben wird auf 4 Millionen Dollar ga-jchüht. An den ameritanischen Kongres und an das ameritanifche Rote Rreng murben Bitten um Siffe gerichtet.

Bojel, 18. Oft. Gin 3uffon bot ben nördlichen Tell ber griechilden Jufel Bante vermößtet. Er bot anbireiche Opfer an Moniden und Tieren geforbert und erheblichen Schaben ange-

Bern, 17. Oft. In Benifficug bei Luon fand eine Explofion fiatt, die, den Luoner Zeitungen aufolge, aufgerordentlich fomer mar. In den Benifficur nächtliependen Stadtviertein in bie Mehrzahl ber Nobriten ichmer beichablat, vor allem die Mutamoble angenblidlich Tants fubrigiert, und bie Gennatensabrit Clettrobe. Die umliegenden Orifchaften von Be-nifficur murben geraumt Benifficur leibft ift volltommen ged fort. Die Jahl ber Bermundeten foll außerordentlich groß fein mahrenb Tobesopfer nicht ju beflagen find.

Grundnug der preufitden farldungsgelellichaft für fandwirtichaft.

Ein feltenes Beichen unbeugfamer Rraft in ben ichwerften Zeiten proehilder und deutscher Gelchichte gaben am 17. Ottober biefes Jahres führende Männer der Lautwirtschaft und der Landmittschaftswissenschaft Preußens durch ihren Zusammenfibluß gur Grundung einer preußifden Goridungegefellicaft für Landwirtichaft.

Die gablreich befuchte Berfammlung fand unter bem Borfit bes Staatsministers Jehen. v. Schorlemer-Liefer statt. An der Sigung nahmen der Lamdwirtschaftsminister, Vertreter des Auf-tusministers, sowie nambaste Bertreter der landwirtschaftlichen Brazis, ber tandwirticaftlichen Sochichulen und Inftituten und ber ber Landwirtichaft nahestehenden Industriellen teil. Rach ben in der Verjammlung beschlossenen Sahungen bat die Forto-ungsgesellschaft den Zwed, das landwirtschaftliche Gewerbe burch Pflege der Landwirtschaftswissenschaft, insbesondere durch Ausbau bestehender sowie durch Errichtung und Unterhaltung neuer Bersuche und Forschungsanstatten an geeigneten Orten ju forbern. Gine gröbere Angahi von Mitgliedern trat logfeich ber neuen Foridungsgefellicaft bei, für bie bereits ein Kapital von mehreren Millionen Mart gefichert ift.

Mope bie Gründung ber Gefellfachft in biefer Stunde Zeugnis baffir ablegen, bag bie beutiche Londwirtichaft ihren Glauben an Deutichlands weitgeschichtliche Aufgabe und iht Berirauen auf die Zufunst tros allem hochhaft. Der prac-tische Russen der Gesellschaft, der vor allem in der Steigerung der Erzeugungssähigkeit unserer beimischen Landwirtschaft zum Anobrust tommen soll, wird der gesamten Landwirtschaft und ber verbrauchenden Bevöllerung in gleicher Weife gugute tome



Sie kehren fich nicht darau!

Wir lefen in ber "Bolteftimme":

Mm 16., abende flatterte burch bas game Reich bie folgenbe

Rachbrud und Beforechung bes Artifels "Biffon und bie Sobengollern" in Rr. 242 ber Frantfurter "Bolfsftimme" vom 16. 10. 18 find perboten.

Bon Seiten bes Generalfommanbog 18. 21 - R.

Lachend legten wir bie Berfügung gu bem übrigen unb pfiffen ein Stüdlein barauf. Wer wird benn heure noch fo etwas tragifch nehmen! Seute, ba bie warme Sonne ber Demotratie bem brunenben Schneemann ben Stod aus ber Sand geichmol-

Man fiebt, fie febren fich nicht einmal an bie weue Regie-

Ins der Acimat.

Un bie Rebieligen. Bir haben bie Gutmitigfeit, bie wir jebem Munlander bis in Dir lette Beit bewiefen haben, teuer bezahlen mullen, Gin großer Teil ber Erfolge unjerer tapleren Teuppen ift burch bie Reberelen urteifolojer Comuger gunichte gemorben. Die Beinde haben mit filfe ihres ausgebehnten Epionogenehes alles erfahren, was ihnen bienlich fein fonnte. Beht horden ihre Agenten erft recht auf jedes Wort, bas fie uns ale Comode austegen tounten. Darum beigt es mehr benn jo, jede unbedachte Meuherung zu unterlnffen. Der Feind foll er- fahren, bag Deutichiand feine Effavenfoele nahrt und unjete Gol. baten muß bag Bemnitfein cefullen, bog von ihrem Willen ber

v. Friedberg, 21 Oft. Der Cherhiffifche Berein filr Bagler Miffion halt am 24. Oftober, nachmittags 2% Uhr, in Friedberg in der Burgfirche feine Jahresversammlung ab. Jumitten ber Berhandlungen fieht ein Bortrag von Miffionsinspeltor Detfis Bolel fiber "Zufunfisfragen ber Basier Miffion". Auch wird Milfionar Bellon von ber Golbtufte über feine Rrieggerlebniffe mabrend feiner Gefangenicaft berichten. Abends 8% Ubr finbet eine Gemeinbeleier ftatt mit Anfprachen ber Borgenannten unter Mitwirfung bes Rirdengefangpereins Friedberg. Ane Riffionsfreunde merben zu biefen Beranftaltungen berglich eingelaben, vergleiche auch ben Angeigentell.

Der Bunich und mafferbichtem Gouhmert brangt fich befonbers lebbaft in biefer Zeit auf; benn ber Commer verlüht uns und ber berbft mit feiner Feuchtigfeit rudt beran. Mancher Borficktige hat daran gedacht, lich ein Poor berbe Stiefel oder ein ferniges Stief Leber gurückzutegen; aber nur die wenigsten haben "Seziehungen" und leibst die Vorausberechnungen der eilrigsten hamster wirst die Dauer des Krieges über den hau-Leber gebort in erfter Linie ben fampfenben Eruppen; füt bei Zivildevöllerung ist jent ichen eine empfindliche Ledertnapp-beit eingetreten. Diese wird sich fläudig verichärfen und wird nach Friedensichluß noch Jahre hindurch anhalten. Deshalb hat die Reichsregierung schon seit vielen Monaten eine dem Reichswirfichaftsamt unmittelbar unterstellte Kriegsorganisation ein-gerichtet, die nichts anderes zu tun hat, als Ersanstoffe sur Sobausuptoben, bevor fie in ben Berfehr gebracht merben. Das Wort "Erfah" hott niemand gern; in diefem Jalle darf man aber boch Bertrauen bazu haben. Die emfige Arbeit ber beutichen Technik hat einen Ausweg auch aus der Sohlennot gefun-den. Es sind jest bereits Erfinssehlen im Verlebr, die zwar nicht alle bequemen Eigenschoften bes Leders bestigen, aber in dem Wichtigten, Warme und Wasserbichtigkeit, den Lederschlen nichts nachnben. Sperrholzfollen (leichtes Solg und Leberal-folle) und Solzhalbjohlen haben fich bereits in Stadt und Land Jut bewährt, das heiht, wenn sie suchgemöß verarbeitet worden And. Dieser Puntt ist so wichtig, das die erwähnte Kriegabe-börde in Berlin sogar eine eigene Lehrwertstätte sur die Vers

arbeitungsweife ber Erinfohlen etrichten mußte, in ber Schab-macher aus allen Gegenden Deutschlands fich mit ber Solglobien. verarbeitung vertraut gemacht haben. Gie haben in ber beimat Die neuerworbenen Kenntniffe auch an ihre Godoenoffen meiter-gegeben. Rur Bertrauen gesoht zu ben Kriegesichten! Wer fie

nogoben, Rur Bertrauen geloht zu ben Ariegsjohlen! Aber zie trogt, ist vor nollen und falten Jühen Achen. Urse bei Hungen. So liegt benn die tedilche Hülle unseres unerleutiden Sugo I a cobi zur lehren Aube auf dem fleinen Kriebbof zu Utzehe gebeitet. Inmitten zienes Wirtungatzelles ihr er bograden, seine Rubchlätze zient mitten in seinen Felbern, die noch der Ernte harrten oder die sein Aleis ichon für das fommende Jahr bereitet batte. Der siortliche Traverzug gab frunde, daß einem außergewähnlichen Manne das letzte Ge-leite gegeben wurde. Die Landesuniverlität Giehen lich mit lette gogeben murbe. Die Landesuniverlität Gießen ließ mit berglichen Worten einen Krang niederlegen für den bervor-ragenden Landwirt, der für die Wijfenich aft so viel geragendem Landwirt, der ihr die Wiffening ist in die geleiste habe. Es waren serner anmesend derr Landbagsahgeordneter Dorsch, vertreten mor der Torstand der Landmirtschaftsfammer, der Borstand und die Schriftleitung der "Neuen Tageszeitung", der Gardenereln zu Giehen, der ebenfalls einen
Krang niederiegte, viele Mitglieder des Lundes der Landwirte und ungahlige Bermandte und Freunde aus ber Wetterau. Der Geiftliche bes Kirchipiele, herr Pfarrer Weber von Trais-horloff hielt die Grabenrede loer den Text: Machet, siebet fest im Glauben, seid mannlich und seid ftart! Er hab die Taffraft des Berftorbenen bervor, ber für die Heimat ein unenibehrlicher Krieger gewosen sei, ftort und manulich bobe er allezeit bogo ftanben und habe feinen Sof zur Muftermirifcoft für bie meite Gegend ermotreichwungen. Roftlos und unermiblich war er im Leben, nun ift er eingegangen jum ewigen Frieden . . .

Tumpf ertönten die Schollen auf das Grab, die irdische Laufbahr dugo Jacobis war beendetl
Frankfurt a. M., 22. Oft. Geitern nachmittag 3 Uhr 15 Min.
wurde die Stadt Frankfurt a. M. wegen Filiegeraesahr alarmiert. Die Abwehrgeschäftig traden in Tätigleit. Um 4 Uhr 35 Minuten war ber Marm beenbet. Schaben lit, soweit bis fetgt feligestellt merben tonnte, in Frankfurt a. M. nicht entflanden. Rach bem lebhoften Abmehrfener gu urteilen, bas man bier in Friedberg birte, bat abends gegen 10 Uhr ein erneuter Flies

geranntiff oul Fronfiert Antischunden. Franfiert a. M., 20. Off. In der erften Cihung des Schwur-cerichts war die 23jöhrige Frau Marg. Svielmanns wegen Körpenvorlehung mit fölfichem Erfolg angelingt. In der Nacht aum 17. Juli war plöhlich ihr plerjähriges Kind gestorben. Die Seftion ber Leiche ergab, bag bas Rind, ein Anabe, nicht trant geweien wer. Wahl aber wies ber Körper gehllofe Striemen und bleve Alede auf. Mie Berfehungen, die feltgestellt murben, waren auf Miffandlungen burch die Mutter gurudgulübren. die Anoessagte schuldig sei, im Juli ihr Aind vorsählich förper-lich milbandelt zu haben. Damit waren alle übrigen Pragen negenstandstoß geworden und die Angeklagte wurde freige-

Mus Mheinhellen.

FC. Borms, 18. Ott. Die Stadtverordnetenversommlung hat beistieffen, aur Defeitigung ber Geldtrappheit Rotgelb in Sohe von 1500 000 BR. alsbald herauszugeben und gwar 10 000 Scheine zu fünf Mart, 50 000 Scheine zu gehn Mart und 25 000 Scheine ju gwanzig Mark. FC. Ans Rheinheffen, 17. Oft. Geit einigen Tagen wirb

hier wieber ber bumpfe Ranonenbonner von ber Weltfront ge-

hört. — Die Ernte der Spätfortoffeln fallt durchweg gut aus. Bingen, 20. Oft. Wegen der überhandnehmenden Einbrücke in der Stadt muffen die Wirticaften um 11 Uhr abende fallehen. Wer nach il Uhr noch auf der Strohe von den Sicherheits-patroullen getrossen wird, muh sich über seine Persönlichteit ausweisen können, sonst wird er verhaltet. Gene-Odernheim, 20. Ott. Bom eigenen Auhrwert totgeschren wurde der 18 Jahre alte Sohn des Küfermeisters Jakob

Ochs von hier. Der Innac monte eine Juffre Moje vom geste nach Saufe fahren. Unterwegs fiet der auf bem Gof fivende Trichter unter flattem Cepolier betonter, lodok das Birth ihrente und durchging. Der Junge kam babel zu Jall und wurde überfahren, fobag er auf ber Stelle tot liegen blieb.

Mus Deffen-Raffau.

FC. Uffingen, 17. Oft. Die Stabtverorbneten beidfloffen, ble Bornahme ber Ctabtverordnetenwahlen um ein Jahr gu ver-

ichieben.
FC. Biesbaben, 18. Oft. Einen Bewofdein über sweit. Paur Strümpfe batte fich Fran Bertha Odes in Mieberfosbach nom bottigen Burgermeister ausftellen tallen. In Sofbeim wollte fie Etelurite faulen; fie bachte, es geht in einem hin und machte forell and ber zwei eine biel. Wegen Urtunbenund machte fowell aus ber goei eine brei. Wegen Urtumben-fülfchung murbe Freu Ochs von ber Stroffammet in eine Ge-

füngelsstafe von einem Tog genommen.
FC Wiesbeden, 18. Cit. Im Berdacht des Brotlatiens-liebeichandels stand der Bole Jagedo, der auf der Fabrit Ciel-tron in Griesheim a. M. in Arbeit finnd. Bei einer Revision tion in Griesheim a. M. in Arbeit finnd. Bei einer Reviliow muthen 75 Frenflutter. und 40 Reise-Brottarten bei ihm ges funden. Er gab zu, die Karten von einem Unbefaunten für vine Mart das Stüd ersenden zu haben. Der Staalsatunelt hatte gegen den Angellagten heute wegen gewerbenübigter heiter einen Juhl beartragt. Die Straftammer ich in dem Fall nur einfuche Sohlerei und der utreilte den Tolen zu zurei Monafen Gefängnig.

FC. Wieshaben, 18. Dft. Der frangofifche ftriegogelangene Ferdinand Moreaux dahler war zwei französischen Kriegege-fangenen zum Entweichen baburch bebillflich, tog er benfelben einen Atlos und Abeinansichten von Meinz die Cobieng übere gab. Er wurde wegen dieses Sersehls vom Schöffengericht ju 10 MR. Gelbstrafe verurteilt,

FC. Bierftedt, 18. Dit. Die Blaffwert illung neffeleft bler teilneise in recht willstriticher Be je. So verausgehte ber auch mit dem Fleischverkeits betraute Alehvändler Maver lentifia Kopflieisch, an dem noch ein Teil des Krhmanles hinn Wenn Bierficht icon im Gogenfat zu Wiesboben mur 17d Gramm Fleisch verteilt und von diesem nur die Sällte effort ift, la etrogt bas in ber fehigen ernften Beit nur Erbitterung. war außerbein einer von benen, bei weldem bei ber Kroifion bes Genbarmeriemachimeilen, wie die "Bierlichter Zeitung" melbet, etwa 20 Pfund Parielle im Keller gefunden wur

FC Mus bem Reg. ungo-, ? Werden, 17. Oft. Mangel Arbeitstraften und früher Minterbeginn er ben welten gebent. Mitmirfung ber Schutjugend bei ber Raufferinte Die Rönigliche Regierung bat beshelb bestimmt, bef bei en forderliche Urlaub, fet es für gange Kloffen und Echuten ober für einzelne Schulfinder im ausreichendem Umfange ju gemuth ten ift. Auch folche fungere Schulfinder find vom Unterride gu befreien, bie ihre noch nicht ichulpflichtioen Gelchwifte Saufe beaufichtigen muffen, wahrend die Mutter ihrer Arbeit auf dem Gelbe nachgeben muß.

Mus bem Bortaunus mirb ber "Bolfsitimme" geidnic-Ans dem Vorlaumus wird der "Bolfstimme" geiffrie-en: Die Sucht, ichnell reich zu werden, hat in den erdbeer-bauenden Taunnsoorten zu einer ins Afahlofe gesteigerten Anlege von neuen Erdbeerbssamungen gesührt. In ein-zelnen Gemarkungen, wie in Hosbeim und Kristel, murden die besten Meder, die dieher reiche Konnernten lieserten, zu Erdbeerfeldern umgenandelt. Auf diese Weise kind schon mehrere hundert Worgen dem Indom wichtiger Beildrichte enthagen. Die Besten bisser Vorgenichtselt werden. entagen. Die Folgen dieser Luruswirtischer gentrume bereits insofern bemerker, als in diesen Orten ein em-pfindlicher Kartoffelmangel berrickt. In diesen Beiten, 100 mir seden Duchnatmeter Acker zur Bollsernahrung brauchen, sollten die Behörden diese Luxus Landwirtisches berbieben. Wir fonnen uns diefer Unficht nur anfchliefen,

Hue Murheffen.

FC Ang ber Rhon, 17. Ott. Der Landwirt Kirdjuer Spo-niol, 63 Jahre alt, in Neusworts bei Tann wurde von einem tollwutbeiallenen Sunde leicht an ber Sand verlagt. Er beich tete die Wunde nicht und begab fich erst brei Wochen darnach in das Pasteursche Institut nach Berlin. Dier erlag er ber

Biegenhain, 17. Oft. Wahrend bie Eltern nuf bem Josde beschäftigt waren, mochte lich das viersährige Kind des Landwirts Kömmel von Rolls mit einigen Spielkameraden im Holgschuppen ein Feuerchen an. Dies griff derart um fich, daß ihm Wahnbaus, Schouer und Stallung zum Opfer fielen. Köm-mel erleidet, da er sein Anwesen sehr gering versichert hat einen fehr großen Echaben.

Mus ber Binly.

PC. Mus ber Blats, 17. Oft. Bet einem Wertwechlel in einer Wirticaft in Birmafens wurde eine Frau burch Revolvere fdeilffe totlich und ein an bem Streit befeiligter Sergeant febe idmoer perfekt.

Birdlige Nachrichten.

Woltesbienft in ber Stobtfirche

Mittmoch, 23. Oft., abends 8 % Uhr fällt megen bes Mil fionsfestes am Donnerstag aus.

Berantmortlich für ben politifden und lofalen Teil: Etto Sirichel. Friedberg: für den Angeigenteil: N. Genner. Friedberg. Drud und Berlag der "Neuen Lageszeitung", A. G., Friedberg i G

Arbeilsmarklaujeiger Des Areisarbeitsnachweites u. b.

Offene Stellen:

A Knechte, 1 Schiller- und eine Holmelfter amille, 6 Tage-löhner, 1 Jobeifichloster, 16 Denstmädde, 1 Melferin, 15 Haus-mädchen, 1 Kellnerm, 1 Gutslöchin, 1 Wirtichafterin.

Stellenjudende:

Wehrere Melterjamilien und ledige Melter, 2 Burofraulein

persenskämpte.

Moman von Seiene Schlittn, geb. von Gereborff. (Copyright 1915 by C. Adermann. Stuttgart.)

Radiornd perboten

"Aber nun vor allen Dingen tiefen Schweigen, gnabigen Frautein!" marnte er jum Schlug, "Niemand, fein lebendes Weien, auch Idre Frautein Schweiter nicht, batf eine Ahnung

den unferem harmfolen Infammensein haben."
"Natürlich, das weiß ich wohl!" sagte sie eilrig. "Die versieden so alle teinen Sooß! Wenns jewand ersister, wäre alles verdoorben. Ja, eigentlich", sehre sie nachentlich hings, "wär's gar tein so großer Spaß, wenn es nicht so belmilch sein

Das mar nicht besonbere ichmeidelhaft für ben Beren Marquis, ber es natürlich vorgezogen holle, wenn nicht die Seim-lichiverei, sondern er selbst die Angiehungstraft gewesen ware. "Aber jest mus ich sonen nach Soule, wo man nich licher

foon langt erwortet", fagte fie, ibm eilig die Sand jum ficied gebend. "D, ich freue mich riefig auf morgent D ein Jur! Go fagten wir nämlich immer in ber Schule, n einen luftigen Streich machten. Alfo, ablen, auf 2Bleber.

Ete nifte ihm noch flichtig zu und eilte ichrellinfig davon. Er folgte ihr diesmal nicht, sondern blidte der leichten, giesen Gestalt nur mit einem triumphierenden Lächeln noch,

11. Kapitel.

5 iche war in defen Wochen im tiefften Herzen gistelich, wunisches gistelich. D, wenn es den im viefften Herzen gistelich, wunisches gistelich. D, wenn es den immer de bleiben könnte!
Töglich mit dem geliebten Wonne gulammen lein, mit ihm ihre Gedanken über alles, was sie interesserte, austanschen. ibm von ihrem vergangenen Leben berichten, non bem feinen ibm erganien, — wie icon war das! Sie tennte und liebte icon seine oble, unglödliche Mutter, feine beiben guten, habischen und talentvollen Schwestern, von beren er nicht mübe größere icone Charatterifige gu beidreiben Auch von seinem Bater sproch er, aber nicht viel und immer

Damtt fie die Situation in feinem Effernhaufe verstehen tonnte, Die soviel Cinfluß auf fein eigenes Leben hatte, mußte er bis ju einem gewiffen Grabe die "Eigentumlichfeiten" feines Baters berühren, Er verhelte ihr auch nicht bie gangliche Bermögenstofigfeit feiner Familie. Er felbft, fein Denten und Fühlen, feine Berhältniffe, alles lag wie ein offenes Buch vor ibr. Da war nichts Unflures, nichts Berftedtes; frofiellhell, mahr und ehrlich ber gange Menich. Und fo frofi und fo gut! Wenn fie etwas truber ober gebrudter Stimmung war, und er trot hinzu mit seinem sonnigen warmen Läckeln, so waren die triben Wolfen datd verscheucht. Und das ging lip nicht allein so. Auch die andern, Ontel, Tante, Better Hons, greund Kaumdorff, turg alle, die näher mit ihm vertehrten, wurden von seinem sonnigen Wesen mit durchfonnt.

Tief in Silves Sergen sah moht die bange Furcht vor dem Ende dieser einzig ickenen, wundervollen Tage. Denn einmal nutzlie es aufhören. So sennten nicht immer so weiterleben, Und was dann? Wie mürde fie die Tage, die Wochen, die Jahre ihres übrigen Lebens ohne ihn zubringen? Zeht er-modie sie morgens mit dem scoben Gestähl von etwas Kunderfoonem, bas ihr beverftand; menn fie fich bann befann, fo ftand ber Rame "Reinhold" por ihrer Ceele. Ach, wir berrlich mar's aufzuweden und zu wisen, sie werde beute mit ihm gusammen sein! Dann famen die schienen Stunden, wo sie beieinander waren, und wenn sie sich nachts zur Aufe leete, so war es mit inulgem Denfen an ihn, fowie mit warmen Dant an Gott, baf er ihr all pies Gild vergönnte.

Beben Tag flibite fie fich reicher merben, innerlich, burch ion an guten Gedansen und an Lebenstreude. Sie war auch noch nie so ichen gewesen. Auf ihren Wangen lag eine fe me peinrbe Arte, in ihren Augen ein sansten, kreubleer Clang, um ibren Mend ein weiches Lächein, was sie geradezu hinreisend Ichon modite.

Ste fab mobl, bag fie ihm auch viel war, und bas begludte febr und manchmal tegte lich bie leife boffnung, bag fie ihm noch mehr, bag fie ibm alles werden fonnte. Aber ba er nie-mals eine gemeirichaftliche Jufunft ermöhnte, noch viel me-niger jemels ein Wort non Liebe Iprach, lo muß e fie fich wohl

bavon liberzeugen, daß er an nichts, als an eine wahre Freundsichaft bachte. Ad, wieder gurtist mössen in das alte, ode, lieb. lofe, freudelose Leben bei ihrem Kater, — es war ein fürchteblicher Gedonke. Ob er, Reinhold, der mun alles wuhte, wie unglidlich, wie unbefriedigt sie dasielm war, ob er nie duran bachte, wie leicht er sie aus diesem Elend erlösen könnte? Ob der Gedanke, immer mit ihr vereinigt zu fein, für ihn gar nichts Angenehmes batte, ba fie einander boch fo gut fannten und per-

Mandymal, wenn blefe ichweren Gebonten fie überfielen, murbe fie auch an feiner Seite plöglich ernft und ichweiglam, ber frobe Glanz ihrer Augen erlofc und er fab, bog fie litt. Das ionitt ihm in's hery. Er versuchte bann gewöhnlich, fie durch leichtes Geplauber oder auch einen in ereflanten Gesprächsitoff

leisties Geplander oder auch einen interestanten Gespräcksstoffi-gu zerstreuen und zu erheitern, was ihm auch meistens gelang. Eines morgens, — Reinstold war dierkfret, — ritten ste, gesolgt von einem Reitstreckt, in frober, allöstlicher Silmmung durch den Wold. Am Juhe eines stellen Berges, dellen ruinen-geklöste Spike Silde gern leiben wollte, laßen sie von ihren Vereinen zu Juh den einem Voldbiefed hinauf Wieder wur est über allbe gekommen dies kinne Mickliedeschift den n. b. b. piecen in, due ben einen Maddied finauf Bieder mar es über hilbe gefommen, dies binge Abhiodogefühl, desten fie fich zuwellen, trot aller Ausbietung von Energie, nicht erwehren konnte. Sie erwartete eigentlich töglich den Rüchberufungsbeibres Baters, dem fie bann unmeigerlich fofort folgen mukte

War er bann gu Enbe, Ihr ichoner Lebenotraum? Gab es

Trunen in ihren Augen ichimmerten. Fortiebung folgt

Danisagung.

Bur die vielen Beweife heralider Teilnahme und die gahlreichen Krangfpenben beim Sinicheiden meines innnigstgeliebten Mannes, unseres treubesorgten Baters fagen wir unferen

herzlichsten Dank.

Cofgut Hiphe, ben 22. Ottober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen: Mathilde Jacobi und Kinder.

Betr.: Sumeifung von Brent

Bekannimadung

Der Bürgermeifter. 3. B.: Damm.

Bergliche Ginladung

jur Jahresversammlung bes Oberheifischen Bereins ifte Baster Wiftion. Tonnerstag, ben 24. Oftober, nachmittags 21/2, libr, in ber Burgfirde.
Andresbericht und Rechnungs-

Jahresbericht und Rechnungs-ablage.
"Aufunftsfragen ber Bosler Mit sion": Mits-Inspettor Dettib-Boel. "Ariegseriehnlife aus meiner Gesangenichait": Missinonat Bellon-Goldblifte. Ans prache. — Abends 8½, Ahr: Gemeinbestete. Mitwirtung des Kitchengelang-pereins, Ansprachen von Missi-Inspector Dettil und Missionat Bellon.
Der Bortland.

Der Borlient.

Bifitenfarien tiefert ichneu Mene Cagesjeilnug Bruderein, Best. 1.8.



Blöt fich und unerwartet erhielten mir bie fcmerg-liche Rochricht, eaft unfer innigfigeliebrer Cohn, Bruber, Schwager und Rufin

Gefreiter Heinrich Weiland

Juhaber des Gifernen Rrenges 2. Rlaffe und ber Self. Tapferfeitomedaille

noch 21/glahriger freuer Pflichterfullung am 24. September burch einen Granatiplitter fein junges Leben laffen mußte.

Gettenau, Friedberg, ben 15. Oftober 1918.

Die frauernden Sinterbliebenen: Familie Emil Weiland Familie Sans Dieberhaufer.

Trachtstüdgüter werden am 23., 24. und 25. Otiober von Stationen des Direttionsbezirfs Frantsurt (M.) jur Besörderung nicht angenommen.
Frantsurt (M.), den 21. Ottober 1918.

Ronigliche Gijenbahnbirettion.

Bekonnimadjung. Mehlausgabe

werben.
3umberhandlungen gegen diele Anordnung werden nach § 80
3iffer 12 ber Reichsgetreiorordnung bestraft.
Friedberg, den 21. Oftober 1913.
Der Mürgermeistet.

Stempel Petschafte

Friedr. Stredfuß. Friedberg : Telejon 30

raffeedten Raitenpinice geger größeren, jehr icharfen, wach amer Solhund.

5. Schultheis, Steinfurth bei Bab-Raul

Drucksachen

Freiwillige Berfteigerung.

Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. ds. Mis., nachmittags von 1 Uhr ab, versteigere ich zu Bad:Ran-heim, Ernst-Ludwig-Ring 21, sür Rechnung den es an geht gegen Barzahlung:

gegen Burgaguing: Jirfa 200 Stühle, viele Tijche, Sessel, Spiegel, Chaiselongues, Sandluchhalter, Maichtommoden mit Spiegel, mehrere Bertifows, Rollichupwände, Trumeaus, Politerstühle, Martisen, eine große Bar-tie Gartenmöbel, Porzellan, sowie Haus- und Küchengeräte, n. v. a.

Berfteigerung beftimmt. Bad-Rauheim, ben 19. Oftober 1918. 3. B.: Steul, Groft. Gerich

Gerichtsvollzieher.

Nednungen

in allen Formaten liefert ichnell uno billig Bene "Cageojeilung" 3 .6.

Junge Landwirtstochter möchte fich in ber Saushaltung und im tochen ausbilden, mo

Dienstmadden vorhanden. Fa-milienanschilig erwinicht. Offerten unter Br. 1964 an die Geschäftisstelle ber "Reuen Tagesteltung",

ober Mädden

Seinrich Schultheis, Steinfurth bei Bab-Raubeim,